

"Coaching als Instrument der Personalentwicklung"



Coaching ist eine Form der Beratung für Personen mit Managementaufgaben (insbesondere Führungskräfte). In einer Kombination aus individueller, unterstützender Problembewältigung und persönlicher Beratung und Begleitung hilft der Coach als neutraler Feedbackgeber. Der Coach nimmt dem Klienten jedoch keine Arbeit ab, sondern berät ihn primär auf der Prozessebene. Grundlage dafür ist eine freiwillig gewünschte und tragfähige Beratungsbeziehung. Im Mittelpunkt der Beratung steht die Klärung und Bewältigung der Anforderungen an die Berufstätigkeit des Klienten, was vorwiegend berufliche aber auch private Anliegen umfassen kann. Die wohl effizienteste Form des Coachings ist das Einzel-Coaching.

Bei einer Prozessberatung gibt es keine direkten oder vorgefertigten Lösungsvorschläge, der Klient entwickelt eigene Lösungen. Als Prozessberater forciert der Coach die systematische Aufarbeitung von Problemursachen - ein Vorhaben, das vom Klienten alleine schon aus Zeitmangel nur unzureichend bewältigt werden kann.

Coaching dient daher nicht nur der Bearbeitung von Problemsymptomen, sondern zum Erkennen und Lösen der zum Problem führenden Prozesse. Wenn diese erkannt sind, kann das Coaching zielorientiert und somit effektiv helfen. Der Klient lernt daher im Idealfall, seine Probleme selber zu lösen, klare Ziele zu setzen und wieder eigenständig effektive Ergebnisse zu produzieren. Coaching kann helfen, wenn berufliche Probleme akut werden (bzw. geworden sind) und nicht - oder nur schwer - alleine gelöst werden können. Der Coach ist ein diskreter Berater und unterliegt keinen Interessen Dritter. Er ist kein Therapeut, sondern gibt das begründete und ungeschönte Feedback (= Rückmeldung), welches von Kollegen, Mitarbeitern oder Freunden kaum zu erwarten ist. "Blinde Flecken" (z.B. im Umgang mit Mitarbeitern), Führungsprobleme und Betriebsblindheit können so reduziert werden. Durch die in der Beratung gewonnenen Erkenntnisse ergeben sich für den Klienten oft neue Ziele und Arbeitsweisen.

Ein Grundziel des Coachings ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die Förderung von Verantwortung, Bewusstsein und Selbstreflexionsvermögen. Hinter diesen oft als Floskeln missbrauchten Begriffen findet sich folgender Gedanke:

„Der Coach hilft dabei, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Die vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse des Klienten werden eingesetzt und entwickelt. Ziel eines Coaching-Prozesses ist somit immer, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten des Gecoachten zu verbessern bzw. zu erweitern“.

Ergänzend sei erwähnt, dass nach sorgfältiger Analyse der Coachingnotwendigkeiten und einer Definition der Coachingziele gemeinsam mit dem Coachee ein entsprechender Coachingplan erarbeitet wird. Hierfür werden im Coachingprozess auch geeignete Instrumente aus dem Bereich des Selbstlernens sowie angemessene Methoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der Coachingmaßnahme eingesetzt.